

Querverweise erstellen

Verweise auf Fussnoten und Überschriften

Querverweise können verwendet werden, um eine Verknüpfung zu anderen Teilen der Arbeit wie beispielsweise Fussnoten oder Überschriften herzustellen. Der Querverweis wird als Link angezeigt, welcher den Leser mit einem Klick direkt zu dem referenzierten Element führt.

Inhaltsübersicht

I. Querverweise auf Fussnoten	1
A. Bereich markieren	1
B. Querverweis setzen	1
II. Querverweise/Link auf Kapitel	2
III. Offene Fragen	2

I. Querverweise auf Fussnoten

Wird im Fussnotenbereich auf eine vorherige Fussnote referenziert, so wird dies wie folgt gemacht:

In der Fussnote 7 soll ein Querverweis auf die Quelle, die zum ersten Mal in der Fussnote 5 erwähnt wird, gemacht werden.

¶ → Gemäss GALTON-FRANCIS, 'Essay in Eugenics,' London 1909, S. 42.¶

¶ → Die alte Eugenik – den Begriff benutzt SANDEL – beschreibt die Eugenik im 19. Jahrhundert, ab-

A. Bereich markieren

Dazu markiert man den Bereich, in welchem der referenzierte Querverweis erstellt werden soll.

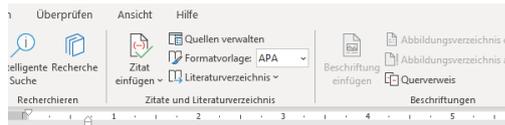
gestrichelt wird dieser Beginn von der Bereich Eugenik, welche im Unterkapitel II.B. beschrieben wird.¶

¶ → Siehe GALTON (Fn. 5).¶

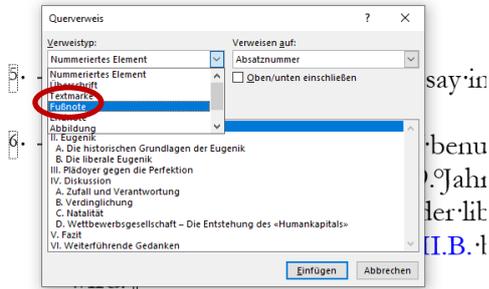
B. Querverweis setzen



- Auf das Register Referenzen resp. Verweise klicken
- Dann auf Querverweise in der Kategorie Beschriftungen klicken



nen eine hochbegabte Rasse von M

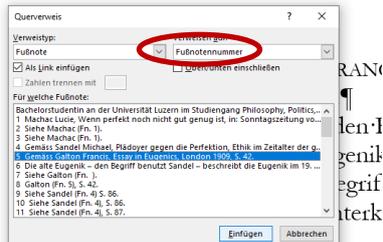


→ Siehe GALTON (Fn. 5).

Nachdem ein Fenster (Pop-up) aufgeht, den Verweistyp *Fussnote* wählen.



nen eine hochbegabte R



→ Siehe GALTON (Fn. 5).

Im Bereich Verweisen auf *Fussnotennummer* auswählen. Die entsprechende Fussnote, also hier die Fussnote 5 auswählen und auf Einfügen klicken.

Danach erscheint die Fussnotennummer 5 als Querverweis in der Fussnote 7.

gelöst wird dieser Begriff von der liberalen Eugenie, welche im Unterkapitel II.B. beschrieben wird.

→ Siehe GALTON (Fn. 5).

II. Querverweise/Link auf Kapitel

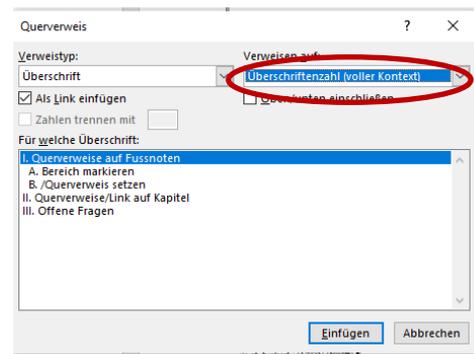
Soll auf ein Kapital resp. Unterkapitel verwiesen werden geht man wie folgt vor:

→ Die alte Eugenie - den Begriff benutzt SANDEL - beschreibt die Eugenie im 19. Jahrhundert, abgelöst wird dieser Begriff von der liberalen Eugenie, welche im Unterkapitel II.B. beschrieben wird.

Stelle des zu verweisendes Kapitel resp. Unterkapitel markieren. Dann wie bei I.B vorgehen:



Auf das Register Referenzen resp. Verweise klicken. Dann auf Querverweise in der Kategorie Beschriftungen klicken.



Nachdem das Pop-up sich öffnet, den Verweistyp *Überschrift* anwählen und im Bereich Verweisen auf *Überschriftszahl (voller Kontext)* auswählen. Entsprechende Überschrift anwählen und dann auf Einfügen klicken.

III. Offene Fragen

Bei Fragen oder Unklarheiten steht die Redaktion jederzeit mit Rat und Tat zur Seite.

Wir wünschen viel Freude beim Verfassen des Aufsatzes!

Die Redaktion